

## Diagnosen neuer Brombeer-Bastarde und Bemerkungen zu Dr. C. Baenitz Herbarium Europaeum, Lief. LXXX, Prospekt 1896.

Von Sanitätsrat Dr. Utsch in Freudenberg (Westfalen).

**Nr. 8541.** *Rubus caesius* × (*Guentheri* × *macrophyllus*)  
Utsch, n. hybrid. Für *R. macrophyllus* W. N. spricht die Form etc.  
der Schösslingsblätter, welche ganz charakteristisch sind; dazu passen  
die zum Teil gebogenen Stacheln des Blütenstandes, für  
*R. Guentheri* W. N.: die ungleichen Stacheln, die zahlreichen, dunkel-  
farbigen, besonders an den Blütenstielen langen Drüsen und der  
dichte Filz der Kelche. — Am Oderwald bei Lanisch in der Nähe  
von Breslau am 22. Juli 1895 von Dr. C. Baenitz gesammelt.

**Nr. 8542.** *Rubus caesius* × *Koehleri* Utsch, n. hybrid. Die  
Verwandtschaft mit *R. villicaulis* Koehl. tritt stark hervor; aber die  
ungleichen Stacheln und die zerstreuten Borsten und Drüsen am  
Blütenstande weisen auf eine *Glandulosa* hin; es ist deshalb an eine  
Form der *Hystrices* zu denken, und es liegt dann nahe, auf *R. Koeh-  
leri* W. N. zu schliessen. Die Blattform ist durch *R. caesius* L. ver-  
ändert und ebenso sind in Folge seiner Einwirkung die Stacheln  
schwächer als bei *R. Koehleri* W. N. — Am Oderwald bei Lanisch  
in der Nähe von Breslau am 24. Juli 1895 von Dr. C. Baenitz ge-  
sammelt.

**Nr. 8543.** *Rubus caesius* × *macrophyllus* Utsch, n. hybrid.  
Charakteristisch für *R. macrophyllus* W. N. ist hier die Form des  
Blütenstandes; ferner sind bemerkenswert die zum Teil gebogenen  
Stacheln und die stellenweise auf den Nerven der Blätter abstehende  
Behaarung. Am Fusse des Engelberges im Zobtengebirge in Schlesien  
am 16. Juli 1895 von Dr. C. Baenitz gesammelt.

**Nr. 8559.** *Rubus Guentheri* × *villicaulis* Utsch, n. hybrid.  
Die roten Blüten schliessen *R. apricus* Wim. und *Koehleri* W. N. aus.  
Der Habitus ist der eines *R. villicaulis* Koehl., aber die ungleichen,  
schwächeren Stacheln, die zahlreicheren, dunkelfarbigen, zum Teil  
langen Drüsen und ganz besonders die am Rande drüsig be-  
wimperten Blätter weisen unzweifelhaft auf *R. Guentheri* W. N.  
hin. Letztere kommen nur bei Hybriden des *R. Guentheri* W. N.  
vor. Auf dem Kreuzberge im Zobtengebirge in Schlesien am  
16. Juli 1895 von Dr. C. Baenitz gesammelt.

Vielleicht interessiert es in weiteren Kreisen, wie ich die von  
Götz in Baden präparierten Formen, welche die 90 Lieferung des  
Herbarium Europaeum enthält, nach ihrem Ursprunge deute:

**Nr. 8535.** *Rubus aggregatus* Kalt. = *R. Schleicheri* × *vestitus*.

**Nr. 8544.** *Rubus chlorophyllus* Greml. = *R. caesius* × *macro-  
phyllus* × *Schleicheri*.

**Nr. 8546.** *Rubus condensatus* P. J. Müller = *R. serpens*  
× *Schleicheri*.

**Nr. 8553.** *Rubus ericetorum* Müll. et Lef. = *R. Schleicheri*  
× *bifrons* in anderer Form. Der Name *R. ericetorum* ist wohl ein  
Druckfehler. In der monographischen Darstellung der gallo-germa-  
nischen Rubi von P. J. Müller findet sich kein *R. ericetorum*, wohl  
aber *R. fruticetorum*, dessen Beschreibung zu der Pflanze genau passt.

- Nr. 8554. *Rubus flaccidus* P. J. Müller = *R. bifrons* × *sulcatus*.  
 Nr. 8558. *Rubus fuscus* W. N. = *R. bifrons* × *Schleicheri*, gehört also nicht zu der W. N.'schen Art, welche einen *R. rectangulatus* × *foliosus* darstellt.  
 Nr. 8561. *Rubus horridulus* P. J. Müller = *R. Schleicheri* × *Bellardi*.  
 Nr. 8564. *Rubus monticolus* Gremlí = *R. Schleicheri* × *bifrons*.  
 Nr. 8565. *Rubus phyllostachys* P. J. Müller = *R. candicans* × *ulmifolius*.  
 Nr. 8570. *Rubus rigidatus* Gremlí = *R. caesius* × (*Schleicheri* × *candicans*).  
 Nr. 8572. *Rubus roseiflorus* P. J. Müller = *R. caesius* × *pubescens*.  
 Nr. 8573. *Rubus rosulentus* P. J. Müller = *R. macrophyllus* × *plicatus*.  
 Nr. 8576. *Rubus suavifolius* Gremlí = *R. Schleicheri* × *vestitus*.

**Dr. C. Baenitz, Herbarium Europaeum.**

XXIX. Jahrg. Prospekt 1896. Lief. 88—94. 18 Seiten. Preis 0,50 M.

Die diesjährige Ausgabe umfasst in 7 Lieferungen 563 Arten, Varietäten, Bastarde und kritische Arten von verschiedenen Standorten. Abteilung D, in 19 Unterabteilungen nach Ländern geordnet und nach ungefährender Schätzung über 2000 Nummern stark, dürfte ganz besonders den Botanikern, welche gute und vollständige Exemplare gebrauchen, Gelegenheit zur Ergänzung des eignen Herbars bieten, in Bezug auf verschiedene Standorte, denn bei Abnahme ganzer Unterabteilungen tritt eine Ermässigung des Preises pro Exemplar (0,15 M.) von 20—50 Prozent ein.

Lief. 88. 120 Nr. gehört der Flora von Galizien, Ungarn und Siebenbürgen an, bringt zahlreiche neue Arten und Varietäten von Blocki und von Borbás und etwa 80 Nr. der ersten Frühlingsflora des Banats, welche der Herausgeber bei Orsova und Herkulesbad in diesem Jahre präparierte.

*Euphorbia gracilis* × *salicina* Blocki, *Moehringia pendula* Fenzl, *Hieracium odorans* und die schöne *Carex digitata* L. n. var. *hungarica*, — die letzteren vom Herausgeber entdeckt und von Professor Dr. v. Borbás beschrieben, *Pulsatilla Wahlenbergii* Szontagh (aus der Tatra), *Rhinanthus goniotrichus* Borbás, *Lamium inflatum* Heuff. etc. dürften allgemeines Interesse erregen.

*Asperula Eugeniae* K. Richter scheint bei Herkulesbad bis zu einer Höhe von 700 m (am Domogled) die herrschende Form zu sein. Der Pflanze fehlt zur Blütezeit und nach derselben, im frischen und zerriebenen Zustande jeder Coumaringeruch; wenn dieselbe, im Herbar liegend und systematisch geordnet, also unter oder über *Asperula odorata* ruhend, diesen Geruch wahrnehmen lässt, so dürfte diese Thatsache nur durch Übertragung des Geruches von *Asperula odorata* L. auf *A. Eugeniae* K. Richter ihre Erklärung finden.

Die schwierig zu beschaffenden knolligen Wurzeln liegen der bei Herkulesbad so häufig vorkommenden *Lunaria pachyrrhiza* Borbás und die gut präparierten Zapfen der *Pinus Pablasiana* Lam. bei.

Lief. 89 umfasst 120 Nummern der deutschen u. österreichischen Flora. Die neuen Arten: *Arabis carnulosa* Tcherning und

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Utsch B.

Artikel/Article: [Diagnosen neuer Brombeer-Bastarde und Bemerkungen zu Dr. C. Baenitz Herbarium Europaeum, Lief. LXXX. Prospekt 1896. 4-5](#)